

Der Polizeimuni

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 22

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Sünfzehn-Kappen-Welt-Porto

Merkur in Nöten

(Zeichnung von J. S. Boscolita)



Schon wieder wollen Sie mir mein Gehalt um 40 Prozent kürzen — und dabei verlangen Sie von mir, daß ich noch das Aeronauten lerne.

Der Polizeimuni

Anlässlich eines Fußballwettspiels im Bard (Südrich) ließ ein Bauer seinen „Muni“ auf die Saungäste los.

(Zeichnung von J. S. Boscolita)



Die Polizei von — Albanien hat sich nach diesem Vorkommnis sofort mit dem Herrn Munibesitzer ins Eidernehmen gesetzt. Sie will, um Zusammenrottungen gründlich zu verhindern, ähnlich den Polizeihunden — „Polizeimuni“ engagieren.